

# KIEDRICH

## Strukturanalyse der Gemeinde

### **Wohnstandort und Gotik**

Kiedrich im Rheingau liegt südwestlich von Wiesbaden und ist Nachbarort der Stadt Eltville am Rhein. Der mittelalterliche Ortskern, eine große Anzahl von Adelshäusern und im besonderen die Pfarrkirche St. Valentinus aus dem 14. Jhd., die 2010 vom Papst Benedikt XVI. zur „BASILICA MINOR“ erhoben worden ist, mit benachbarter Michaelskapelle, sind kunsthistorische Sehenswürdigkeiten und gaben Kiedrich das Attribut „Gotisches Weindorf“. Die Pfarrkirche enthält eine der ältesten spielbaren Orgeln Deutschlands, ein vollständig erhaltenes gotisches Kirchengestühl und die berühmte Kiedricher Madonna. Kiedrich ist eine der hessischen Modellgemeinden für die Dorferneuerung und staatlich anerkannter Erholungs-ort im Naturpark Rhein-Taunus. Zuletzt hatte Kiedrich rund 4.000 Einwohner. Kiedrich ist mit Eltville am Rhein gut an die regionalen Zentren angebunden. Über die autobahnmäßig ausgebaute B 42 - Nordumgehung Eltville - beträgt die Entfernung zur Landeshauptstadt Wiesbaden ca. 15 km, nach Mainz ca. 20 km und nach Frankfurt etwa 40 km. Nach Eltville am Rhein besteht eine Busverbindung. Der Bahnhof Eltville ist in 2 km zu erreichen.

### **Dominierender Dienstleistungsbereich**

Wichtige Arbeitgeber sind: Vitos Rheingau gGmbH mit Kinder- und Jugendpsychiatrie Rheinhöhe, Eichberg, Forensik und begleitende psychiatrische Dienste. Scivias Caritas gGmbH mit St. Valentinushaus (gerontopsychiatrisches Zentrum, Behindertenhilfe), St. Valentinuskrankenhaus, Bad Soden, und Krankenhaus St. Valentin, Rüdesheim. Fünf Firmen der Informations- und Kommunikationstechnik sowie zwei Unternehmen der Produktionstechnik und ein Betrieb aus dem Bereich der Medizintechnik.

### **Gewerbeflächen**

Kiedrich verfügt über ein Gewerbegebiet an der Eltviller Straße, unmittelbar nördlich der B 42 mit einer Größe von 3,2 ha. Neben dem vorhandenen Gewerbegebiet erschließt die Gemeinde Kiedrich zur Zeit das „Misch- und Gewerbegebiet II-III an der Eltviller Straße“ in einer Größe von ca. 5,1 ha. Mit dem Abschluss der Erschliessungsarbeiten wird bis Mitte 2012 gerechnet.

# KIEDRICH

## Ansprechpartner und Strukturdaten

Gemeindevorstand der  
Gemeinde Kiedrich  
Marktstraße 27  
65399 Kiedrich

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher  
Telefon: +49 (0)6123/9050-11  
Telefax: +49 (0)6123/4221  
e-mail: buergermeister@kiedrich.de  
<http://www.kiedrich.de>

Fachbereich II / Bauamt  
Michaela Heuthaler  
Telefon: +49 (0)6123/ 9050-21  
e-mail: michaela.heuthaler@kiedrich.de

Kreiswirtschaftsförderung Rheingau-Taunus  
Herr Achim Staab  
Heimbacher Straße 7  
65307 Bad Schwalbach  
Telefon: +49 (0)6124/510-620  
Telefax: +49 (0)6124/510-18620 (PC-Fax) und +49 (0)6124/510-232  
e-mail: achim.staab@rheingau-taunus.de und wirtschaftsfoerderung@rheingau-taunus.de  
<http://www.rheingau-taunus.de>

Kreisstatistik  
Frau Jasmin Linz  
Heimbacher Straße 7  
65307 Bad Schwalbach  
Telefon: +49 (0)6124/510-451  
Telefax: +49 (0)6124/510-18451 (PC-Fax) und +49(0)6124/510-232  
e-mail: jasmin.linz@rheingau-taunus.de

|   |   |
|---|---|
| <b>Einwohner</b><br>25.05.1987<br>31.12.2010<br>Veränderung 1987-2010   | 3.400<br>3.927<br>+ 527 (+ 15,5 %)  |
| <b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte*</b><br>30.06.1987<br>30.09.2010<br>Veränderung 1987-2010<br>Dienstleistungsanteil 1987<br>Dienstleistungsanteil 2010  | 485<br>864<br>+ 379 (+ 78,1 %)<br>81 %<br>91,2 %  |
| <b>Kaufkraft 2011</b>   | 23.601 €/Einw., 119,9 % (BRD = 100 %)   |
| <b>Hebesätze 2011</b><br>Gewerbsteuer<br>Grundsteuer A<br>Grundsteuer B   | 305 %<br>275 %<br>260 %   |
| <b>Gewerbesteueranteil</b><br>(an den Steuereinnahmen 2009; netto)  | 21,90 %   |
| <b>Gewerbeflächenreserven(1)</b>  | Siehe Angaben zum Misch- u. Gewerbegebiet II-III  |
| <b>Preise für Gewerbegrundstücke</b>  | ca. 85 - 100 Euro/m <sup>2</sup>  |
| <b>Verkehrsanbindung</b>  | ca. 15 km nach Wiesbaden<br>ca. 20 km nach Mainz<br>ca. 40 km nach Frankfurt<br>ca. 45 km zum Flughafen Frankfurt/Main<br>2 km zur Bahnstation Eltville |
| *) entspricht weitgehend den Arbeitsplätzen vor Ort, ohne Selbständige, Beamte und geringfügig Beschäftigte<br>Quellen: Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain, Hessisches Statistisches Landesamt, GfK Marktforschung |   |

(1) Gemeint sind Flächenreserven für Wirtschaftsansiedlungen, die voraussichtlich in einem Zeitrahmen von bis zu zwei Jahren verfügbar und baulich nutzbar sind.